

Bestens beraten im Fachgeschäft

"schöne Dinge"
 unsere Abteilung für Wohnaccessoires
 bietet viel Außergewöhnliches
die Raumausstatter
 Tapetenwechsel
 Hammelberger Str. 5 42655 Ronsdorf
 Tel. 02191 - 5 911 914
 www.tapetenwechsel-rs.de

Kurz und Knapp

MiR: Treffen am Wasserfall

MiR (Miteinander in Ronsdorf e.V.) lädt in den Sommermonaten jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr zum Treffen ein. Seit kurzem steht mitten im Rehsiepen ein selbst gebauter Wasserfall. In der Zeit von Juni bis September wird dort im MiR-Gemeinschaftsgarten Gelegenheit zur Begegnung sein. Über der Tiefgarage neben Mohrhensfeld 14 gibt es auf der Rasenfläche zwischen den beiden Gartenhütten die Möglichkeit, miteinander Zeit zu verbringen, zu spielen und reden. Dabei gibt es etwas zu knabbern und zu trinken. Das Team von Miteinander in Ronsdorf freut sich über jede und jeden, die sich einladen lassen oder Lust haben, selbst einen Nachmittag zu begleiten.

Bogenschießen bei der ETG

Die Bogensportabteilung der ETG Wuppertal bietet einen Schnupperkurs im Bogenschießen am Samstag, 10. Juni, 12.30 bis 15 Uhr auf dem Außengelände des Vereins am Dornier Weg 2 an. Der Kurs ist für alle Interessierten offen, die Ausrüstung wird gestellt. Weitere Informationen zu Inhalten und Kosten sind unter www.etg47.de/bogensport zu finden.

NaturFreunde: Lesung am Montag

Im NaturFreundehaus, Luhsfelder Höhe 7, stellt Hartmut Stielow am Montag, 12. Juni, um 15 Uhr das Buch „Freiheit für alle – das Ende der Arbeit, wie wir sie kannten“ von Richard David Precht vor. „Nichts, was die Arbeit angeht, ist heute mehr selbstverständlich. Das zweite Maschinenzeitalter selbstlernender Computer und Roboter revolutioniert unseren Arbeitsmarkt. Wir haben bisher gearbeitet, um zur Erwerbseigenschaft dazuzugehören, doch ihr Ende – das Ende der Arbeit – steht bevor. Eine gigantische Transformation ist im Gange, die mit einem, bedingungslosen Grundeinkommen „gelingen kann“, so die Veranstalter. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, ab 15.15 Uhr folgt der Vortrag mit Diskussion. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit den Freidenkern Wuppertal e.V.

Matinee-Konzert des Frauentheaters DaCapo

Der Frauenchor DaCapo lädt ein zu einem Matinee-Konzert am 25. Juni in den Saal der CVJM Bildungsstätte, Bundeshöhe 7, 42285 Wuppertal. Das Konzert beginnt um 11 Uhr und steht unter dem Motto: „Hurra, wir leben noch...“ Mitwirkender Gast ist Thomas Voigt am Saxophon. Karten für 12 Euro sind erhältlich u.a. bei den Sängerinnen, C. Deiser, Tel. 02 02 / 2 60 24 70, und C. Kübler, Tel. 02 02 / 7 99 94 88, bei Wuppertal Live und an der Kasse.

Bundesweite Abstimmung

EFG für Klimaprojekt ausgezeichnet

Die Erich-Fried-Gesamtschule in Ronsdorf ist „Energiesparmeister“ in NRW. Beim deutschlandweiten Wettbewerb entwickelten Schüler und Lehrer Klimaschutzprojekte, die besten in jedem Bundesland werden ausgezeichnet. Bundesweit nehmen 418 Schulen am Energiesparmeister-Wettbewerb teil. „Das tolle Engagement für den Klimaschutz wird mit einem

Preisgeld von 2.500 Euro und einer Patenschaft mit atmosfair GmbH ausgezeichnet“, berichtet Ingo Schäfer (SPD), Bundestagsabgeordneter für den Ronsdorfer Wahlkreis. In einer Internet-Abstimmung kämpften die Schüler jetzt um den Bundesieg. Welche Schule den Titel „Energiesparmeister Gold“ und ein zusätzliches Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro gewinnt,

wird durch eine Abstimmung auf www.energiesparmeister.de/voting bis zum 15. Juni 2023 entschieden. Die Bundesieger-Schule wird bei der Preisverleihung am 23. Juni 2023 in Berlin bekannt gegeben. Ingo Schäfer ruft auf: „Ich hoffe, dass alle Menschen in Ronsdorf und im Bergischen Land an der Abstimmung teilnehmen, und der Erich-

Fried-Gesamtschule helfen, Bundesieger zu werden.“ Unterstützt wird der Energiesparmeister-Wettbewerb durch die Kampagne „Online-Klimaschulberater für Deutschland“ der Bundesregierung. Das Konzept, mit dem die EFG am Wettbewerb teilnimmt, ist Teil des Projekts „Schools4Future“. Am Montag haben die Schüler die Ergebnisse vorgestellt.

Gastbeiträge bei der „Schools4Future“-Abschlussveranstaltung

Wie unangenehm darf Klimaprotest sein?



Cedric Engels vom Youtube-Kanal „Doktor Watson“ meinte, dass Proteste nicht beliebt sein müssen, um Erfolg zu haben. Fotos: Moritz Körschgen

Von Moritz Körschgen

Zur Abschlussveranstaltung des Projekts „Schools4Future“ hatte die Erich-Fried-Gesamtschule am Montag mehrere Gastredner eingeladen.

Was bringt es fürs Klima, sich auf der Straße festzukleben?

Einer davon war mit kontroversen Fragen zu Gast: Cedric Engels fragte: Was „darf“ ein Protest eigentlich? Wie sehr „darf“ er stören und was bringt es überhaupt, sich auf der Straße festzukleben? Schadet das nicht der Klimabewegung? Auf dem Youtube-Kanal „Doktor Watson“, behandelt er mit seinem Team verschiedene wissenschaftliche Themen von E-Autos über schwarze Löcher bis zur KI.

Historische Beispiele zeigen, dass unbeliebte Proteste Erfolg haben

Die große Mehrheit der Deutschen (rund 80 Prozent) lehnen die Klimaprotestaktionen der „Letzten Generation“, bei denen sich Mitglieder auf Straßen festkleben, ab, erklärte Engels zunächst. Historisch habe sich aber gezeigt, dass Proteste nicht beliebt sein müssen,



Die Forderung von „Schools4Future“ ist eindeutig: Nicht mehr lange (fossile Energieträger ab-) fackeln, sondern handeln.

um erfolgreich zu sein. Ganz im Gegenteil, an mehreren Beispielen demonstrierte er, dass Aktivisten, die sich „außerhalb des Systems“ bewegen, ihre Ziele erreichen.

So haben Frauenrechtlerinnen in Großbritannien und den USA Anfang des 20. Jahrhunderts zunächst friedlich für das Frauenwahlrecht demonstriert oder Hungerstreiks durchgeführt. Nachdem 1910 aber ein Gesetzesentwurf, der die Rechte der Frauen ausweiten sollte, scheiterte, wurden die sogenannten Suffragetten radikaler: Sie zerstörten Schaufenster von Kaufhäusern und verübten Bombenschläge auf öffentliche Gebäude.

Auch die Bürgerrechtsbewegung von Martin Luther King hatte friedlich begonnen. Als sich aber abzeichnete, dass die Situation der schwarzen Amerikaner sich nicht verbesserte, bildeten sich radikale Flügel, die gewalttätige Aufstände durchführten – zum Beispiel die Malcom X-Bewegung oder die Black Panther Party.

Die „Letzte Generation“ erreicht ihr Ziel, findet „Doktor Watson“. Die radikaleren Flügel hätten, so Cedric Engels, zur Folge gehabt, dass die Forderungen der „ursprünglichen“ Aktivisten weniger extrem wirken. Eine Parallele sieht er zwischen der Fridays



Nach den Gastbeiträgen diskutierte unter anderem Oberbürgermeister Uwe Schneidewind (rechts).

Ihr Ronsdorfer Fliesenfachgeschäft

KARL REICHELDT GMBH
 Meisterbetrieb seit 1945
 Otto-Hahn-Straße 6
 42369 Wuppertal-Ronsdorf
 Telefon 02 02 / 2 507 3 - 0
 E-Mail: info@reicheltdt-fliesen.de
 Mo. - Do. 9.00 - 16.00 Uhr, Fr. 9.00 - 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Ausstellung, Planung und Ausführung aller Fliesen- und Natursteinarbeiten

Kochen ist das neue Wohnen!

Montags machen wir GRÜN!
 WELTEKE

Montags bleiben unsere Ausstellungen geschlossen.

Möbelhaus WELTEKE

Das richtig gute Möbelhaus in Wuppertal-Langerfeld
 Jesinghauser Str. • Tel. 0202 260 86 28 • www.welteke.de

Monteur / in (m/w/d)
Techniker / in (m/w/d)
 in Teil- oder Vollzeit

WIR SUCHEN

für alle haus- und industrietechnischen Arbeiten im Bereich Sanitär, Elektro, Heizung.

Sie bringen mit:
 - abgeschlossene Gesellenausbildung
 - weiteres nach Absprache

Wir bieten Ihnen:
 - angenehmes Arbeitsklima
 - leistungsgerechte Vergütung

Jetzt bewerben:
 Tel. 021 91 / 88 21 21 oder www.zache.com

JETZT ABONNIEREN!
 Kulturergebnisse bei Oper, Schauspiel und Sinfoniorchester

KulturKarte
 Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal
 Ticket- und Abo-Hotline: +49 202 563 7666

WUPPERTALER BÜHNEN
wuppertaler-buehnen.de

Die Wissenschaft steht auf der Seite der Schüler
 Prof. Dr. Manfred Fischeck, wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Instituts, brachte die wissenschaftlichen Hintergründe des Klimawandels mit. Er zeigte, dass der weltweite Temperaturanstieg in den letzten Jahrtausenden konstant war. Seit 1850 steigen die Temperaturen aber in unnatürlichem Maße: Die Folgen des menschengemachten Klimawandels, insbesondere durch die Industrialisierung. Klimakatastrophen wie Waldbrände, Dürren, Hitzewellen, aber auch Fluren wie im Ahrtal sind die Konsequenz daraus, so Prof. Fischeck: „Klimawandel-Folgen sind auch in NRW spürbar“, betonte er und fügte hinzu: „Deutschland hat zwar viel gemacht, es reicht aber noch lange nicht.“ Schließlich schloss er sich einer Forderung der Schüler an, nicht länger zu warten, sondern sofort Maßnahmen zu ergreifen: „Die wissenschaftlichen Studien gibt es. Jetzt geht es ums Umsetzen.“ Mehr Infos zum Klimaschutzprojekt an Schulen unter www.schools4future.net.

GUTE PFLERGE HAT EINEN NAMEN

IM MITTELPUNKT DER MENSCH

Im Mittelpunkt der Mensch - Beate Heyer, Lara Heyer & Kim Döhring GbR
 Staudenthaler Str. 13 - 42369 Wuppertal
 Telefon 02 02 / 74 75 76 60 - Fax 02 02 / 47 96 76 60
www.mpm-pflege.de - info@mpm-pflege.de
 Bürozeiten: Mo. - Fr. von 7.30 Uhr - 14.00 Uhr

Telefon 02 02 - 74 75 76 60

Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar!